



Hauptversammlung 2024

Kernpunkte Rede Dr. Herbert Diess, Aufsichtsratsvorsitzender

- **Herausforderndes Geschäftsjahr 2023 mit neuen Bestmarken – Erhöhte Dividende:** Auf der UN-Klimakonferenz in Dubai hat die Weltgemeinschaft das Ende des fossilen Zeitalters beschlossen. Infineon spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die Produkte und Lösungen von Infineon helfen, im Laufe ihrer Nutzung 34-mal mehr CO₂-Emissionen einzusparen, als bei ihrer Herstellung entstehen. Bei Solar, Windenergie, Elektromobilität und vielem mehr ist Infineon der Innovationsmotor, der neue Produkte gegenüber ihren fossilen Alternativen immer wettbewerbsfähiger macht. Infineon ist damit eines der wichtigsten Unternehmen weltweit, um die Energiewende voranzutreiben und den Klimawandel zu begrenzen. Das Geschäftsjahr 2023 war ein herausforderndes, aber auch ein sehr gutes Jahr für Infineon, mit vielen neuen Bestmarken. Die Aktionärinnen und Aktionäre sollen an diesem Erfolg angemessen beteiligt werden. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher eine auf 35 Eurocent je Aktie erhöhte Dividende vor.
- **Strategische Projekte für die Zukunft:** Das Geschäftsjahr 2023 war charakterisiert durch eine Vielzahl strategischer Projekte, die Infineon noch zukunftsfähiger machen. Zunächst vereinbarte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand ein ambitionierteres Zielgeschäftsmodell und damit eine Anhebung der langfristigen Finanzziele des Unternehmens. Denn wie der Vorstand ist auch der Aufsichtsrat

davon überzeugt, dass Dekarbonisierung und Digitalisierung für einen strukturell steigenden Halbleiterbedarf sorgen und Infineon überproportional von dieser Entwicklung profitieren wird. Des Weiteren prägten große Investitionsentscheidungen das letzte Geschäftsjahr – der Bau eines neuen Werks in Dresden, der deutliche Ausbau der Fertigung im malaysischen Kulim und die Beteiligung von Infineon an einem Joint Venture mit TSMC, Bosch und NXP zum Bau einer modernen Halbleiterfabrik ebenfalls in Dresden. Schließlich wurde der Erwerb des kanadischen Unternehmens GaN Systems erfolgreich über die Ziellinie gebracht.

- **Elke Reichart neu im Vorstand:** Als Nachfolgerin von Constanze Hufenbecher wurde Elke Reichart zum 1. November 2023 für drei Jahre zum Vorstandsmitglied und neuem Chief Digital Transformation Officer (künftig Chief Digital and Sustainability Officer) bestellt. Sie ist in dieser Funktion unter anderem für konzernweite Digitalisierungsprojekte, die IT-Infrastruktur sowie die Nachhaltigkeitsstrategie von Infineon verantwortlich. Frau Reichart war zuvor Chief Digital Officer der TUI Group und über 25 Jahre in verschiedenen Managementpositionen bei Hewlett Packard tätig.
- **Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat:** Ute Wolf wurde im April 2023 befristet bis zur Hauptversammlung gerichtlich zum Aufsichtsratsmitglied bestellt. Der Aufsichtsrat schlägt der Hauptversammlung nun vor, Frau Wolf für eine reguläre Amtszeit von vier Jahren in den Aufsichtsrat zu wählen. Bis kurz vor ihrer Bestellung bei Infineon war Frau Wolf Finanzvorständin bei Evonik. Des Weiteren ist sie bereits seit mehreren Jahren Vorsitzende in Prüfungsausschüssen anderer börsennotierter Unternehmen. Sie stärkt damit vor allem die Finanzkompetenz des Aufsichtsrats. Des Weiteren schlägt der Aufsichtsrat die Wahl von Professor Hermann Eul für vier Jahre in den Aufsichtsrat vor. Herr Professor Eul soll Dr. Manfred Puffer nachfolgen, der sein Mandat zum Ende der Hauptversammlung niedergelegt hat. Herr Professor Eul war mehrere Jahre im Vorstand von Infineon und wechselte dann zu Intel. Er ist ein ausgewiesener Halbleiterexperte.
- **Deloitte startet als neuer Abschlussprüfer:** Nachdem der bisherige Abschlussprüfer KPMG aufgrund gesetzlicher Rotationsfristen nicht mehr bestellt werden kann, schlägt der Aufsichtsrat der Hauptversammlung nach Durchführung eines umfangreichen öffentlichen Ausschreibungsverfahrens

und auf Empfehlung seines Investitions-, Finanz- und Prüfungsausschusses vor, Deloitte zum neuen Abschlussprüfer und Prüfer weiterer Finanzberichte zu bestellen.